



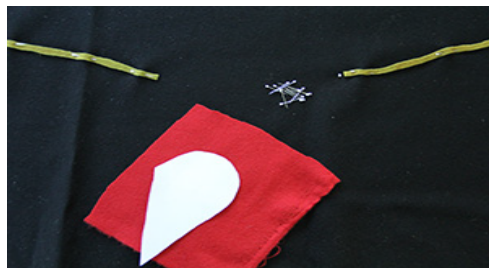
ANLEITUNG APPLIKATION

Applikation ist das Aufnähen von ausgeschnittenen Stoffformen (Blätter, Ranken, Herzen) auf eine Stoffunterlage. Es ist deshalb auch als Aufnähen oder Auflagestickerei bekannt. Es gibt zahlreiche Methoden, mit den ausfransenden Rändern der aufgenähten Stoffteilen fertig zu werden. Bei Wollfilzapplikation braucht man sie alle nicht wirklich, denn Filz franst nicht aus.

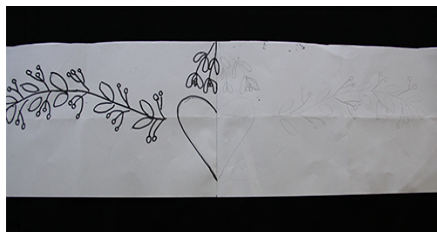
Aufnähen von gefilztem Wollstoff ist noch einfacher als Filzapplikation, denn selbst wenn der gewebte Stoff ansatzweise Fransen zeigen könnte, ist er einfacher, auszuschneiden. Beim Aufnähen geht die Nadel durch gewebten Stoff einfacher als bei Filz. Dazu fühlt sich gefilterter Wollstoff geschmeidiger an.

So geht's:

1. Die Papiervorlage studieren und ggf. freihändig Änderungen vornehmen. Eine Vorlage zeigt das Gesamtbild, eine weitere Vorlage zeigt im einzelnen die benötigten Teile. Diese Papierformen ausschneiden und auf die entsprechenden Stoffe legen bzw. mit Stecknadeln feststecken.



2. Den Hintergrundstoff ausbreiten. Einmal der Länge nach und einmal der Breite nach zusammenfalten - so findet man den Mittelpunkt. Diesen mit einem Stück Schneiderkreide oder einer Sicherheitsnadel markieren. Die Stoffformen im Muster auf den Hintergrundstoff legen und fixieren (mit großen Heftstichen, Applizierstecknadeln, einem Tupfer Klebestift oder einer Kombination).



3. Den Hintergrundstoff am besten auf einem Straminstickrahmen mit drehbaren Rundhölzern bespannen (sind im Shop erhältlich). Ein Rundstickrahmen geht zur Not auch, dieser quetscht aber manchmal die Stoffteile zwischen den Ringen. Der Stoff soll locker zwischen den Rundhölzern sitzen, aber nicht durchhängen. Ich empfehle, das Bild nun von einem Ende zum nächsten der Reihe nach zu nähen.



4. Die Stoffteile auf den Hintergrundstoff mit Knopflochstichen festmachen. Auf die richtige Reihenfolge achten, wenn mehrere Stoffteile übereinander gelegt werden. Der Stickgarn soll die gleiche (oder eine etwas dunklere) Farbe haben wie der aufzunähende Stoff. Man muß nach einer Weile über ihn gar nicht mehr nachdenken und seinen eigenen Arbeitsrhythmus finden.

Der Knopflochstich (auch Languettenstich, Schlingstich oder Schnürstich genannt):



Ist das Bild appliziert, nimmt es man von dem Rahmen und fertigt es zu dem gewünschten Endprodukt.